

Meine erste Linienbustfahrt zur Schule

Ein Erfahrungsbericht von Arjete



am 10.3.2010

Hi heute wie ich zum ersten mal Bus fahren
liebe. Ein Text von der Projekte Somali

- 1.) Man muss erst an den Plan schauen,
dass man weiß, wann der Bus kommt.
- 2.) Man muss auch schauen, ob überhaupt ein
Bus dahin fährt.
- 3.) Aber man muss achten das der Busfahrer
den Ausweis gehen hat, sonst muss man
40 Euro bezahlen und das ist viel Geld.
- 4.) Es ist wichtig das man mit dem Busfahrer
nicht spricht weil er sich auf die Straß-
konzentrieren muss.
- 5.) Weg in die Schule?
Ich laufe von Kinderdort zur Bahndstraße
und fare mit der B Linie bis zum Zentrum,
und dann mit der C Lin in die Schule Skige-
Leonard-Frank Straße aus.



News aus der Tagesgruppe SUHL

Ein Bericht aus der TG Suhl

Unsere Highlights der Osterferien 2010

Am Anfang der Osterferien haben wir einen Arbeitseinsatz in unserem Gelände durchgeführt.



Wir sammelten den Müll vor und in unserem Gelände auf, wir rechen den Rasen ab und säuberten unser Blumenbeet. Alle haben richtig mit angepackt und gemeinsam nachgeschaffter Arbeit den selbstgebackenen Kuchen an unserer Sitzecke im Freien genos-



sen. Der Unterschied zwischen vor und nach der Säuberung war einfach glänzend. Die fleißigen Helfer wurden am Donnerstag mit einer Fahrt nach Meiningen belohnt.

An der Tierauffangstation machten wir das erste Mal Stop. Als kleine Osterüberraschung haben wir den Tieren Futter mitgebracht. Bei dem Rundgang erzählte uns ein Mitarbeiter einiges über die hier lebenden Hunde und Katzen und ihre Schicksale. Nach einer kleinen Wanderung picknickten wir am Rande des Waldes.

Das Wetter meinte es gut mit uns.

Wir ließen uns unsere selbstgebackenen Plätzchen und andere Leckereien schmecken. Bei der an-



schließenden Osterkörbchensuche hatte wir viel Spaß.

Einige von uns waren ganz schön verzweifelt.

Sie suchten und suchten aber fanden einfach ihre Osternester nicht.

Wieder zurück am Bus, fuhren wir zum Schwimmbad.

Dort konnten wir uns richtig austoben und mit voll guter Laune in die Osterfeiertage gehen.

In der zweiten Ferienwoche sind wir am Mittwoch nach Gotha in den Tierpark gefahren.

Wir bestaunten den riesigen Ochsen, die neugierigen Tiger, die hängenden Fledermäuse, das Gürteltier und die dicken Stachelschweine.

Wusstet ihr, dass die Stachel bis zu 1m lang werden können?

Auf unserem Rundgang wurden wir von neugierigen Pelikanen begleitet.

Als Ferienabschluss wanderten wir mit unseren Familien auf den Domberg und über die Ottilienkapelle zurück.

Könnten nicht immer Ferien sein ?

Das Fröbelfest im Kindergarten

Am 23.04.2010 fand im Fröbelkindergarten das jährliche Fröbelfest statt. Wir waren dazu herzlich eingeladen und haben als Dankeschön einen kleinen Beitrag zum Programm geleistet. Einige von uns waren mächtig aufgeregt. Aber alles ging gut.

Herr Peternell, der Leiter des Kindergartens, stellte uns in seiner Rede den Besuchern und **Gästen wie folgt vor: "Unsere liebe Tagesgruppe, die im Keller bei uns wohnt, hat auch etwas vorbereitet"**.

Nach dem Programm standen für alle Bratwürste, Kuchen und zu Trinken zur Verfügung, was alles echt lecker war. Natürlich gab es für uns Kinder auch vieles zum Entdecken und Beschäftigen. Beispielsweise eine Hüpfburg, ein Feuerwehrauto zum Erkunden, eine Seilbahn, ein Lagerfeuer mit Stockbrot backen, eine Kinderschmincke



Anmerkung der Redaktion: Sehr geehrter Herr Peternell, die Kinder und Mitarbeiter der TG leben mit Ihnen auf Augenhöhe (also mindestens im EG). Daher sollten sie auch so - vor allem in der Öffentlichkeit - behandelt werden.

und einen echten Bagger zum Ausprobieren.

Weiterhin sorgte der Clown Arno mit seinen Luftballons für viel Spaß. Wir alle hatten eine

schöne Zeit.

Produktion by

Marcel Engmann, S. Schmidt u. H.Deisenroth-Dittrich



Kurioses, Witziges



Fragt ein Dinosaurierbaby: „Mama, kommen Dinos auch in den Himmel?“ – „Nein, du Dummerchen, natürlich ins Museum“.

Fragen über Fragen, Wer kann sie beantworten?

Wenn schwimmen schlank macht, was machen Blauwale falsch?
 Wenn Maisoel aus Mais gemacht wird, wie sieht es mit Babyoel aus?
 Wenn Superkleber wirklich ueberall klebt, warum dann nicht auf der Innenseite der Tube?
 Warum ist nie besetzt, wenn man eine falsche Nummer waehlt?
 Warum muss man fuer den Besuch beim Hellseher einen Termin haben?
 Wenn es heute 0 Grad hat und morgen doppelt so kalt werden soll, wie kalt wird es morgen?
 Bekommt man Geld zurück, wenn das Taxi rückwärts fährt?
 Warum ist einsilbig dreisilbig?
 Warum glauben einem Leute sofort, wenn man ihnen sagt, dass es am Himmel 400 Billionen Sterne gibt, aber wenn man ihnen sagt, dass die Bank frisch gestrichen ist, müssen sie draufpatschen?
 Warum hat Tarzan keinen Bart?
 Leben Verheiratete länger oder kommt ihnen das nur so vor?
 Mit welcher Geschwindigkeit breitet sich das Dunkel aus?
 Wie packt man Styroporkügelchen ein, wenn man sie verschickt?

Wenn Schildermacher streiken, wer beschreibt ihre Schilder?
 Warum gibt es kein Katzenfutter mit Maus-Flavour?
 Wie würden Stühle aussehen, wenn wir die Kniescheiben hinten hätten?
 Warum laufen Nasen, während Füße riechen?
 Eine Thermoskanne hält im Winter warm, und im Sommer kalt. Doch woher weiß sie, wann Sommer und wann Winter ist?
 Warum ist "Abkürzung" so ein langes Wort?
 Haben blinde Eskimos Blinden-Schlittenhunde?
 Warum gibt es in Flugzeugen Schwimmwesten statt Fallschirme?
 Wie kommt ein Schneeflugfahrer morgens zur Arbeit?
 Auf den meisten Verbrauchsgütern steht "Hier Öffnen". Was schreibt das Protokoll vor, wenn dort stehen würde: "Woanders öffnen"?

Finde die Bezeichnungen der Tiere in dem Buchstabensalat. Du kannst von links nach rechts lesen oder von oben nach unten. Ein Buchstabe kann im Namen von zwei Tieren enthalten sein.

Sport frei!

Tagesgruppe Zella-Mehlis



In nur vier Tagen lernten wir, wie man richtig fällt, welche verschiedenen Festhalte- und Wurftechniken es gibt und die dazu gehörigen Fachausdrücke. Am Ende gab es immer ein lustiges Spiel, das uns allen viel Spaß machte. Über-



Wir wissen ja schon lange, dass unsere lieben Erzieherinnen immer auf der Suche nach spektakulären und tollen Unternehmungen für unsere Ferien sind. Für die Osterferien hatten sie ein besonderes Schmankerl für uns gefunden. In der ersten Ferienwoche kam Jakob Schiek zu uns. Jakob ist seit vielen Jahren ein begeisterter Judokämpfer und Trainer.

Judo ist eine japanische Kampfsportart, deren Prinzip **„Siegen durch Nachgeben“** ist. Die daraus basierenden Judo-Vorläuferformen wurden Anfang des 20. Jahrhundert von Jigara Kano für den Wettkampfsport angepasst. Judo bedeutet übersetzt **„Sanfter Weg“**. Und dem folgten wir voller Spannung, motiviert durch unsere tollen neuen Anzüge.



haupt war es eine sehr spannende Sache. Selbst die Mädchen und sogar die Erzieherin legten ihre anfängliche Scheu ab und machten aktiv mit. Ganz so ungefährlich wie wir glaubten war es dann doch nicht. Unser Zivi handelte sich in einem harten Kampf mit dem Trainer eine Rippen- und Leberprellung ein. Davon ließen wir uns aber nicht beirren und machten fleißig weiter. Und auch Herr Lohfink begleitete uns, wenn auch nicht mehr selbst aktiv, weiter zu unseren Trainingsstunden. Einige von uns schienen sogar richtiges Talent für Judo zu haben und wären gerne in einen Verein eingestiegen. Wenn alles klappt, kommt Jakob in den Winterferien nochmal zu uns und wir können uns wieder wie die Profis auf den Matten werfen. Bis dahin übernimmt Herr Lohfink den Job.

;-)



Rezeptideen

Guten
Appetit!

Kekskuchen

Zutaten:

- 250g Kokosfett
- 80g Zucker
- 2 Eier
- 30g Kakao
- ca. 40 Butterkekse
- 1 Kastenform
- Pergamentpapier zum Auslegen



Zubereitung:

Das Kokosfett in einen Topf geben, bei schwacher Hitze schmelzen und anschließend abkühlen lassen. In der Zwischenzeit den Zucker, die Eier und den Kakao gut miteinander verrühren. Das abgekühlte, aber noch flüssige Kokosfett einrühren. Eine ~~Kastenform~~ Kastenform mit Pergamentpapier auslegen. Abwechselnd schichtet man lagenweise Creme und Kekse an die Form. Die erste und letzte Schicht sollte Creme sein. Bevor der Kuchen zum Festwerden (ca. 3 Stunden) in den Kühlschrank gestellt wird, streicht man die oberste Cremeschicht noch schön glatt. Danach wird er auf eine Kuchenplatte gestürzt und das Pergamentpapier vorsichtig abgezogen.

Rezept gegen Wut

Günter
Saalman

Rezept gegen Wut



Gegen Wut

ist Zähneputzen gut.

Also, um die Fünf in Singen
in Vergessenheit zu bringen:

1. Deckel von der Tube
und drei extralange Würste auf die Bürste.
2. Deckel auf die Tube.
3. Schäumen. Weiß und weißer
erglänzen die gefletschten Beißer.
4. Häschen in der Grube
gurgeln. (Oder das bewußte Lied.)
5. Laut und ungezogen
ausgespuckt! Im hohen Bogen!

Zeigt einmaliges Zähneputzen
nicht gleich den gewünschten Nutzen,
wiederhol es in den Abendstunden,
und du lächelst Blitze. Jeder sieht:
Wut – verschwunden.



In der nächsten Ausgabe

- ☺ Die Redakteure der KI DO-FreiRaus sind Euch auf den Fersen, wir suchen das gelungenste Zeugnis
- ☺ Ausführlicher Bericht über das Sommerfest
- ☺ Rätsel, Bilder, Kurioses und Interessantes
- ☺ Informationen zum Neubau
- ☺ Rezepte von unseren Starköchen im Kinderdorf
- ☺ **Und noch vieles mehr....**

Bis dahin wünschen wir allen Kindern, Jugendlichen und Mitarbeitern des Kinder- und Jugenddorfes „Regenbogen“ sowie allen, die uns kennen:

eine schöne Urlaubs- und Ferienzeit!!

Die nächste Ausgabe erscheint Ende August 2010! Voraussetzung hierfür ist die rechtzeitige Abgabe (13.08.2010) der Beiträge aus allen Bereichen!



Der Archäologe ist ratlos. Eine Scherbe gehört hier nicht hin. Kannst du helfen?

